

Alpenbirkenzeisig *Acanthis cabaret*



**Birkenzeisig *Linaria vertice rubro* Der rothplattige Hänfling oder Zitscherlein
Kupferstich von Ferdinand Helfreich FRISCH, aus: Johann Leonhard FRISCH,
Vorstellung der Voegel Deutschlands, Berlin 1763**

Frühere Artnamen:

Leinfink, kleiner Hänfling. *Fringilla linaria*, L. (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

Birkenzeisig *Acanthis linaria* L. (Löns, H., 1907)

Grosser Birkenzeisig *Acanthis linaria Holboelli* (Brehm) (Löns, H., 1907)

Birkenzeisig *Carduelis f. flammea* (L.) *Acanthis linaria* K. u. Bl. (Brinkmann, M., 1933)

Großer Birkenzeisig *Carduelis f. holboelli* (Brehm). (Brinkmann, M., 1933)

Birkenzeisig *Carduelis f. flammea* (L.) (Tantow, F., 1936)

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:

Im Winter auf dem Zuge zuweilen in Schaaren.

Löns, H., 1907:

Birkenzeisig. Unregelmässiger Wintergast.

Grosser Birkenzeisig. Könnte als Wintergast auftreten.

Drenckhan, H., 1926:

Vom Norden her bekommen wir im Winter Vogelbesuch. Sind dort die Samenbäume der Erlen und Birken nicht gut behangen, so treibt der Hunger die Erlen- und Birkenzeisige zu

uns. Geht man dann den Weg an der Wiese entlang nach dem Fischerhause, wo große Samenbäume der Erlen stehen, und sieht auf dem Schnee eine Menge Schüppchen liegen, so kann man sicher sein, daß dort Erlenzeisige gehaust haben. Hat man das Glück, eine Schar, etwa 40 bis 50 Stück, dort anzutreffen, so ist man erstaunt über das fröhliche Gezwitscher, das sie anstimmt. Man glaubt in einem Vogelhaus des zoologischen Gartens zu sein. Seltener ist der Birkenzeisig, von mir erst ein paar Mal beobachtet.

Brinkmann, M., 1933:

Wintergast.

Den Birkenzeisig oder Leinfink, der 1923 in Holland brütete, kann man für Nordwestdeutschland nur zu den unregelmäßigen Wintergästen rechnen.

Tantow, F., 1936:

Sein nordischer Gattungsverwandter, der Birkenzeisig, *Carduelis f. flammea* (L.), besucht uns nur unregelmäßig ...